

gemeinde

brief

editorial

Gloria in der Welt, in Shanghai, zu Hause und in der DCGS. Die Sehnsucht des Menschen nach Frieden

Shandong-Fahrt

Auf den Spuren des Missionars Pater Freinademetz und des Gelehrten Konfuzius

Ökumene

Konfirmanden und Firmlinge erleben beim Projekttag den Kern des Glaubens im Miteinander

Weihnachten

Krippenspiel im Gottesdienst am Heilig Abend



advent:
GOTT
auf
dem
WEG
zu uns!



How to spell success.

German Chamber of Commerce
in China • North China

Landmark Tower 2, Unit 081B
8 North Dongzihu Road,
Chaoyang District, Beijing 100004
Tel. +86 10 6539 6688
chamber@bj.china.chk.de
www.china.chk.de

German Chamber of Commerce
in China • Shanghai

25 E. China Fortune Tower
1568 Century Avenue
Pudong District, Shanghai 200122
Tel. +86 21 5081 2266
chamber@sh.china.chk.de
www.china.chk.de

German Chamber of Commerce
in China • South & Southwest China

Room 1903, Lestop Plaza
32 Zhu Jiang East Road
Tianhe District, Guangzhou 510620
Tel. +86 20 8755 2353
chamber@gz.china.chk.de
www.china.chk.de

ZUM TITELFOTO

Die St. Ignatius Kathedrale in Xujiahui wird noch bis August 2017 restauriert und ist deswegen geschlossen. Eine Weihnachtskarte mit dem Fenster der hl. drei Könige können Sie bei der DCGS erwerben (s.S. 17).



Für Jeden, den **K**ummer
uns **S**orgen drücken:

SeeLSORGE

der Deutschsprachigen

Christlichen Gemeinde Shanghai
(DCGS):

Pfr. Michael Bauer

+86 137 7431 0216

Pfrin. Annette Mehlhorn

+86 159 2108 7084

anonym durch „Lifeline“:

+86 21 6279 8990 (in Englisch)





GRÜßWORT DER EVANGELISCHEN PFRÄRRERIN ANNETTE MEHLHORN

HIMMLISCHES



Pfarrerin
Annette Mehlhorn

Glo - - - - -

ri - a in ex - cel - sis

De - o. De - - - o.

Gloria aus
„Hört, der Engel helle Lieder“
(EG 54, New Hymnal 82)

Mit der adventlichen Vorbereitungszeit legen wir die Spur, auf der Gott uns nahekommen kann. Denn Gott ist es, der uns aufsucht, nicht wir ihn. Auch bei der Gestaltung des Festes selbst gilt es darum, „Machen-Wollen“ zu meiden. Zu viel familiärer Gruppenzwang tut keinem gut. Zugleich ist es wichtig, achtsam zu bleiben und keine Beliebigkeit aufkommen zu lassen. So öffnen sich Zeiten der Ruhe im Kreis anderer. Auch ohne Handy oder elektronische Accessoires, Momente zum Zuhören, Vorlesen, Spielen oder Singen.

Advent und Weihnachten geben Möglichkeiten, einander einzuladen und zu besuchen, sich Zeit füreinander zu nehmen. Gelegenheiten für den vertrauensvollen Austausch zu zweit oder dritt sollten dabei nicht zu kurz kommen. Und natürlich ist es immer wichtig, Orte zu besuchen, an denen andere dafür gesorgt haben, dass der Himmel uns nahe kommen kann – neben Kirchen können das auch Parks, Museen, Tempel oder Leseräume sein.

Zugleich ist es wichtig, diejenigen nicht zu vergessen, die solchen Sehnsuchtsorten auch in diesem Jahr am Fernsten stehen werden. Seit fünfzehn Jahren herrscht in Syrien Krieg. Krankenhäuser und Ambulanzen werden zerstört, Schulen bombardiert. Täglich sterben Frauen und Kinder. Oft mag ich das täglich neue Grauen nicht mehr zur Kenntnis nehmen. Doch

für dieses Weihnachtsfest nehme ich mir vor, ganz besonders an die Menschen an der Wiege des jüdischen, christlichen und muslimischen Glaubens im Nahen Osten zu denken und für sie zu beten. Vielleicht gelingt es ja sogar, mit Blick in diese Regionen der Erde manches Grummeln oder familiären Streit zu umschiffen. Was sind schon solche Kleinigkeiten im Angesicht der großen Krisen dieser Welt. Bewusst auf die Friedensbotschaft lauschen macht wach für das „Gloria in excelsis“ – Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden und bei den Menschen ein Wohlgefallen“.

In diesem Jahr wird das weihnachtliche Gloria der DCGS zum ersten Mal bei einem Gottesdienst in der All Saints Kirche erklingen. Gemeinsam feiern wir im ökumenischen Team Weihnachten im Gedenkjahr der Reformation mit der fortgesetzten Suche nach Versöhnung zwischen den christlichen Gläubigen. So wünsche ich Ihnen und Euch, auch im Namen von Pfarrer Michael Bauer eine stärkende und erfüllende Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest.

Ihre und eure
Pfarrerin Annette Mehlhorn

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

In der ganzen Welt – sogar im öffentlichen Leben Chinas – beginnen in den kommenden Tagen die Vorbereitungen auf das Weihnachtsfest. Woher rührt die Beliebtheit dieses Festes? Selbst dort, wo eine Mehrheit den christlichen Traditionen fern steht, lassen Menschen sich in seinen Bann ziehen.

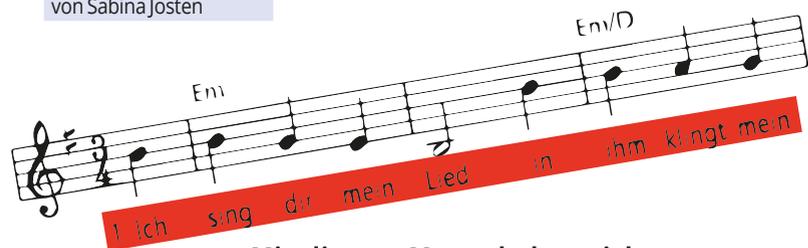
Auf geheimnisvolle Weise berührt die frohe Botschaft dieser Tage alle Menschen. Himmel und Erde begegnen sich. Friede auf Erden wäre möglich, wenn Menschen guten Willens dem Kind in der Krippe folgen würden. Tiefste menschliche Ahnungen und Sehnsucht nach Frieden und Glück werden wach. Mit ihnen öffnen sich Augenblicke, in denen Himmlisches im Irdischen aufscheint. Jedenfalls, wenn es gelingt, Klippen zu umschiffen, die allzu hohe Erwartungen an das Fest aufrichten könnten.



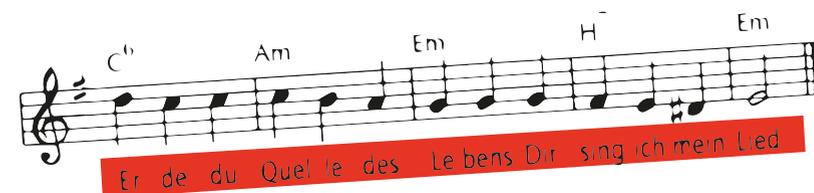
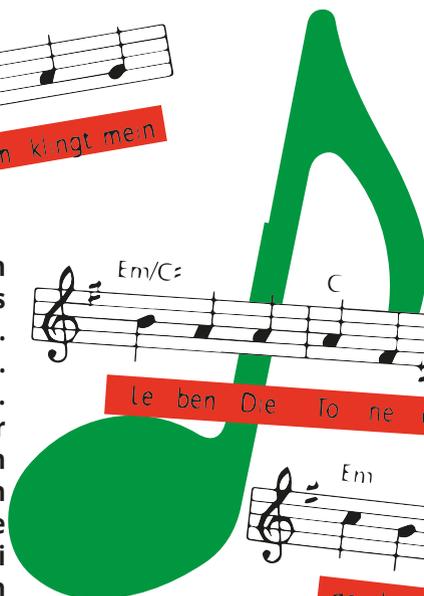
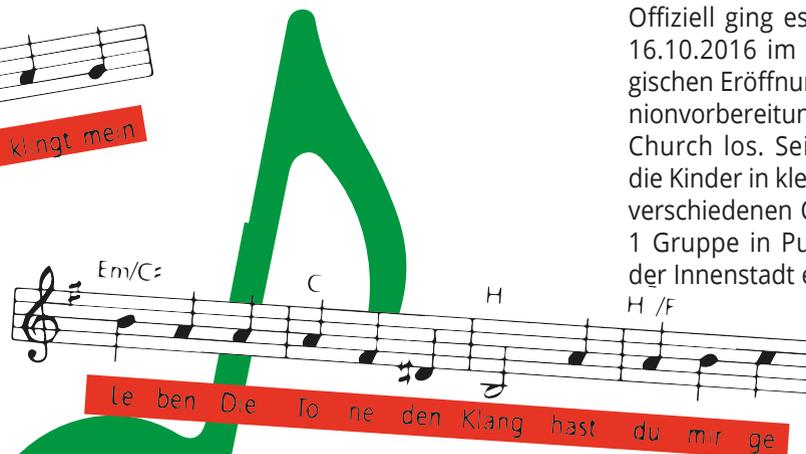
VORBEREITUNG AUF DIE ERSTKOMMUNION

WIR SIND GOTTES MELODIE

von Sabina Josten



Mit diesem Motto haben sich in diesem Jahr 24 Kinder aus Shanghai auf den Weg zu ihrer 1. Heiligen Kommunion gemacht. Natürlich sind sie nicht alleine. Sie werden begleitet von Pfarrer Michael Bauer, 4 Katechetinnen sowie ihren Eltern und der ganzen Gemeinde der DCGS. Das große Fest wird am Samstag, den 13. Mai 2017 in der St. Peter's Church stattfinden.



**2 Ich sing dir mein Lied - in ihm klingt mein Leben.
Den Rhythmus, den Schwung hast du mir gegeben von
deiner Geschichte, in die du uns mitnimmst, du
Hüter des Lebens. Dir sing ich mein Lied.**





in der Nähe der Deutschen Schule Shanghai Hongqiao.

Die Gruppenstunden sind, neben den Gottesdiensten, das Herz der Kommunionvorbereitung. Hier ist Raum für Gespräche und Fragen. In den ersten Stunden haben wir uns Zeit genommen zum Kennenlernen und kreativen Gestalten. Die Kinder

haben erfahren, dass sie von Gott geliebt werden, gerade so wie sie sind. Sie haben sich Gedanken über ihre Talente und Fähigkeiten gemacht und darüber, dass jeder in einer Gruppe eine wichtige Rolle einnimmt. So wie jeder Ton erst der Melodie den einzigartigen Klang gibt. Es stehen noch weitere tolle Themen bis Weihnachten und



danach an.

Unser Team, zu dem noch weiterhin Norma Dahlke, Claudia Salamon-Profunser und Moni Weibert gehören, freut sich auf diese besondere Zeit mit den Kindern hier in diesem speziellen Umfeld von Shanghai. Es

5 Ich sing dir mein Lied - in ihm klingt mein Leben. Die Töne, den Klang hast du mir gegeben. Von Zeichen der Hoffnung auf steinigem Wegen, du Zukunft des Lebens. Dir sing ich mein Lied.

tut einfach gut, sich mit den Kindern auf den Weg zu machen.



3 Ich sing dir mein Lied - in ihm klingt mein Leben. Die Tonart, den Takt hast du mir gegeben von Nähe, die heilmacht, wir können dich finden, du Wunder der Lebens. Dir sing ich mein Lied.

4. Ich sing dir mein Lied - in ihm klingt mein Leben. Die Höhen und Tiefen hast du mir gegeben. Du hältst uns zusammen trotz Streit und Verletzung, du Freundin des Lebens. Dir sing ich mein Lied.





ÖKUMENISCH AUF DEM WEG IM GLAUBEN

von Pfarrerin Annette Mehlhorn
und Pfarrer Michael Bauer

39 Jugendliche, die sich auf Konfirmation und Firmung vorbereiten und ein stark besetztes Katecheten-Team stimmten sich an einem Projekttag gemeinsam auf Kernthemen des Glaubenslebens ein.

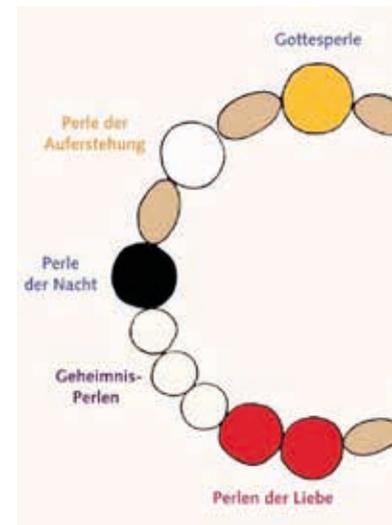
Die Kapazitäten im Hamburg-Haus waren am Anschlag. Doch mit Phantasie und Fröhlichkeit sind selbst vollgestopfte Räume und Engpässe in der Versorgung kein Problem. „Endlich können wir mal gemeinsam unter katholischen und evangelischen Altersgenossen erleben, was christlicher Glaube bedeutet“ – meinten die einen. Andere fanden es schlichtweg cool zu erfahren „wir sind viele“. Immer noch. Trotz der verbreiteten Glaubensarmut unserer Zeit.

„Schätze“ oder „Perlen“ des Glaubens waren an diesem Tag das Thema: Glänzend und golden, wie auf vielen Bildern, die das Erhabene und Heilige abbilden steht an ihrem Anfang die **Gottesperle**. Sechs **Stilleperlen** erinnern an die Bedeutung des Innehaltens. Die erste weist den Weg zum Ich und dem neuen Leben in der **Taufe**. Danach öffnet die Perle der **Wüste** Horizonte ins Weite. Sie zeugt zugleich von der Notwendigkeit, sich im Durchhalten zu üben. **Gelassenheit** im Gottvertrauen kann helfen, solche Zeiten der Mühsal zu überbrücken. Immer in Beziehung und darum im Paar kommen die Perlen der **Liebe** daher und die des **Geheimnisses** gar zu dritt. Der Weg führt durch **Nacht** und **Tod** zu



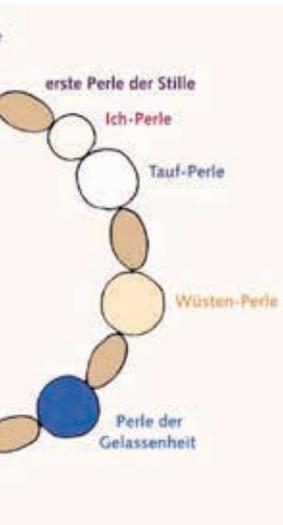
Auferstehung und zum Leben in Gott zurück.

Das zehnköpfige Katecheten-Team erlebte während des Stationen-Weges entlang der Perlen des Glaubens Jugendliche, die höchst interessiert und engagiert fragen, suchen und sich auf die Herausforderung des Glaubens einlassen. Die Jugendlichen wiederum begegneten in den ehrenamtlichen Gemeindegliedern engagierte Zeuginnen des Glaubens mit hoher Bereitschaft



sich für ihren Glauben ins Zeug zu werfen. Am Ende stand der Blick in die Vielfalt der Glaubensperlen. Dabei begegneten die Jugendlichen dem älteren (katholischen) Vorbild dieser (eher

chen Tagen erleben wir, wie uns der verbindet, der sagt: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, bin ich mitten unter ihnen.“ (Matthäus 18, 20).



evangelischen) Gebetskette: Dem katholischen Rosenkranz mit seinen „Gesetzen“ gelebter Frömmigkeit.

Pfarrer und Pfarrerin freuen sich über dieses gelungene Projekt gemeinsamen ökumenischen Lernens. An sol-





SWISS BUTCHERY

NEW ! Order online



The Highest Meat Quality & Safety Standards

Tuesday - Sunday 10AM-6:30PM
3187 Hongmei Road, Shanghai
虹梅路3187弄6号, 近红松路
(021) 5223 7301



Shop online on WeChat
or at www.swissbutchery.com
or call us for delivery.

Follow us



KIRCHENLEUTE AUF DIPLOMATISCHEM PARKETT

Im Rahmen des 30. Jubiläums der Städtepartnerschaft besuchte die erste kirchliche Delegation aus Hamburg Shanghai. Ihre Mitglieder kamen aus dem Staunen kaum heraus.

Shanghai kompakt in vier Tagen: Wirtschaft – Kirche und Theologie – Soziale Entwicklung – Politik und internationale Diplomatie. So könnte man das Programm der Delegation beschreiben, die nach zweijährigen Vorbereitungen Ende Oktober die Partnerstadt besuchte. Die Gruppe wurde geleitet vom ständigen Vertreter der Hamburger Bischöfin, Propst Karl-Heinrich Melzer. In ihr reisten evangelische und katholische Theologen und Laien aus Kirchenkreisen, gesamtkirchlichen Einrichtungen und diakonischen Stiftungen. Ein Vertreter der Hamburger Bürgerschaft war eben-

falls dabei. Er war der einzige, der China bereits früher besucht hatte.

Schon das Gespräch mit den Vertretern der Deutschen Wirtschaft in der Außenhandelskammer am ersten Tag öffnete den Delegierten neue Horizonte. Schnell wurde ihnen klar, dass China vor allem eines ist: Anders, als man in Europa oft denkt. Sowohl der Besuch beim Shanghaier Christenrat als auch die Begegnungen im Theologischen Seminar in Qingpu und der Ausflug zum Sheshan-Berg als wichtigem Zentrum der katholischen Diözese stießen weitere Türen zum Staunen und Verstehen auf.

Einen offenen Austausch auf Augenhöhe, auch über heikle und kontroverse Fragen hatten viele wohl nicht erwartet. So richtig zur Sache ging es dann beim Besuch des NGO-Parks „Gongyi Xintiandi“ und der anschließenden Konferenz im Hamburg Liaison Office auf dem Expo-Gelände.

Soziale Entwicklung in China zwischen kirchlichem und säkularem Engagement waren hier das Thema. Um die Frage, wie die Politik der aktuellen chinesischen Regierung einzuschätzen sei, kam bei diesem Thema niemand herum.

Auswertungsrunde im Generalkonsulat mit der Kirchen-Delegation aus Hamburg und

Propst Melzer bei der Predigt in der Mu'en Kirche

Beim Walk durch Xujiahui am Sonntag Nachmittag nahmen die beiden Pfarrer der DCGS die Kirchenvertreter aus Hamburg mit in die missions- und geistesgeschichtlichen Hintergründe der katholischen und evangelischen Kirche von Shanghai bis hin zu deren Gegenwart.

Begegnungen mit der Vielfalt religiöser Traditionen in China ermöglichte am letzten Tag der Walk durch das Chinesen-Viertel. Bei dieser Gelegenheit bekamen die Delegationsmitglieder sowohl Eindrücke von daoistischen und buddhistischen Kulturen als auch einen kleinen Einblick in die Lebensumstände der Menschen in dieser Stadt. Beim anschließenden freundlichen Empfang durch Generalkonsul Peter Rothen und seine Frau und im abschließenden Gespräch mit dem stellvertretenden Leiter der Religionsbehörde, Xinhua Wang lautete das einmütige Fazit „Die Städtepartnerschaft sollte auch auf kirchlicher Ebene weiter ausgebaut werden!“ Als „Interkulturelle Projektmanager am Hamburg Liaison Office“ können Michael Bauer und ich demnach sagen: Der Ausbau der Städtepartnerschaft gehört auch zu unseren Aufgaben.





RUND 1000 GLÄUBIGE FEIERN IN DER MU'EN KIRCHE

Das 500 jährige Gedenkjahr der Reformation wirft seinen Glanz voraus. Es eröffnet unerwartete Einblicke und lädt auf verschiedenen Ebenen zur Annäherung ein.

Glückliche Fügung wollte es, dass das 30 jährige Bestehen der Städtepartnerschaft zwischen Shanghai und Hamburg dem Auftakt zum Reformationsgedenken in die Hände spielte. Am Vormittag des 23. Oktober wurde einer der Gottesdienste in der Mu'en Kirche am Peoples Square zu diesem Anlass als Chinesisch-Deutscher Gottesdienst gefeiert. Propst Melzer als Leiter der Delegation aus Hamburg durfte bei diesem Anlass die Predigt halten. Überrascht waren die (wenigen) deutschsprachigen Gottesdienstbesucher von der gefüllten Kirche. „Wie an Weihnachten“ – kommentierte Propst Melzer. Musik verbindet auch diejenigen, die im Alltag keine gemeinsame Sprache haben: Mit dem Lied „Lobet den Herren“ verwoben sich chine-

Alle Beteiligten nach dem Gottesdienst: Gastgeberin Pfarrerin Jiang, weiterhin Pfarrerin Annette Mehlhorn, Propst Melzer, weiter rechts Pfarrer Michael Bauer, sowie links vorne Übersetzer Yang Yitian zusammen mit evangelischen und katholischen Vertretern des DCGS-Gemeinderats und der Kirchendelegation aus Hamburg



sische und deutsche Stimmen in gemeinsamer Anbetung.

Pfarrerin Jiang, die Leiterin der Ortsgemeinde, führte durch den Gottesdienst. Als besonderes Zeichen christlicher Verbundenheit las der katholische Priester der DCGS Michael Bauer aus der eigens zum beginnenden Jahr des Reformationsjubiläums fertiggestellten neuen Übersetzung der Lutherbibel.

Um Vergebung und Versöhnung angesichts der fortgesetzten Kirchenspaltung betete Pfarrerin Annette Mehlhorn. Ute Bai übersetzte ihre Worte ins Chinesische. „Aus tiefster Not schrei ich zu dir“ und „Verleih uns Frieden“ – diese beiden Lieder aus der Feder Luthers, gesungen vom Chor der DCGS gaben dazu den passenden Rahmen.

Mit der Freude über die chinesisch-Deutsche

Verbundenheit als Geschenk der Gnade Gottes eröffnete Karl-Heinrich Melzer seine Predigt. Wie beim „Fischzug des Petrus“ sah er die Gemeinde ermutigt, Neues und Unbequemes im Vertrauen auf Jesus zu wagen. Mut, Begeisterung und Glaubensstärke der chinesischen Glaubensgeschwister wolle er dafür mit nach Deutschland nehmen. Im Lied „Ein feste Burg ist unser Gott“ hallte die Antwort der Gemeinde auf die von Yang Yitian übersetzte Predigt durch die großräumige Kirche.

Mit herzlichem Händedrücken und spontanen Umarmungen brachten chinesische Gläubige nach dem Gottesdienst ihre Freude über diese Begegnung zum Ausdruck. Nun dürfen wir neugierig darauf sein, welche weitere Wirkung von dieser bemerkenswerten Begegnung ausgehen mag.





PUMP Dein Herz VOLL HOFFNUNG

Wenn ich vor einer Gruppe junger Menschen stehe, dann entsteht in mir schnell ein Gefühl, das ich mit dem Wort Hoffnung am besten beschreiben kann. Hoffnung auf neue Ideen, die unser Zusammenleben besser, vielleicht sogar unsere Welt friedlicher machen. Hoffnung auf frische Impulse, auf Inspiration. Hoffnung darauf, dass ein wenig jugendliche Leichtigkeit auf mich abfärbt.

Das gilt umso mehr, wenn junge Leute Ihren Eintritt ins Erwachsenenalter damit unterstreichen wollen, dass sie ihre Taufe, Ihre Zugehörigkeit zum christlichen Glauben bestätigen und vollwertiges Mitglied unserer Gemeinde werden. Ich rede von unseren Konfirmanden.

Konfirmation ist ein wunderbares Familienfest. Alle Generationen sind vereint, das Jahr ist jung die Luft riecht nach Leben. Fast scheint es, dass die Übergabe des Staffelstabs schon sacht beginnt.

Konfirmation macht etwas mit unseren Kindern. In einer Zeit, in der im Kopf viele Drähte neu verknüpft, unbekannte Steckplätze erstmal unter Strom gesetzt werden, bieten sie unserem Gott die Möglichkeit Raum in Ihren Gedanken zu fin-

den. Viele (zu denen gehöre auch ich) werden das ihr ganzes Leben nicht vergessen. Sie pumpen in dieser Zeit ihr Herz voll Hoffnung.

Das Konfijahr hat also begonnen. Der September, eigentlich eine Monat der Ernte wurde für uns heuer wieder ein Monat des Säens.

Am 10. September haben sich die Konfirmanden,



die Eltern und die Helfer während unseres ersten Projekttagess erstmal „beschnuppert“. Wir sind gleich eingestiegen in Themen, die für einem erwachsenen Christen Bedeutung haben. In Gruppen haben wir uns den Themen Gott, Jesus, Kirche und Gottesdienst genähert.



Konfis und Teamer

Jeder Konfirmand hat seine Lieblingsfrucht, sein Lieblingsgemüse für den Erntedankgottesdienst gebastelt, wir haben gesungen, gelacht, sinniert und - viel Pizza verteilt.

Tags drauf am 11. gleich der zweite Streich: Willkommensgottesdienst für den neuen Konfi-Jahrgang. Ein besonderes Ereignis war der Auftritt der Konfirmanden dieses Frühjahrs, die Ihre Erfahrungen und Gefühle, Ihre Verbundenheit mit uns und Jesus im Gottesdienst ausgesprochen haben.

Der große, vielleicht etwas aufregende Termin war denn der 25. September. Erntedank. Unsere Konfirmanden hatten Ihren ersten Auftritt auf großer Bühne. Und wie groß die Bühne war! Die Gemeinde war in ökumenischer Kopfzahl voller Erwartung im Kirchenschiff versammelt. Und wir wurden nicht enttäuscht. Die jungen Konfirmanden und Ihre Früchte haben sich vorgestellt, die Herbstsonne schien voller Gnade durchs Fenster und mit Applaus und Gesang begleitete die Gemeinde die Mädchen und Jungs als sie sich erleichtert in die Chorbänke setzten.

Für die Konfirmanden werden in diesem Konfijahr weitere Bewährungsproben dieser Art kommen. Wir werden unsere Schützlinge an die Hand nehmen und die Sache gemeinsam angehen, voll Zuversicht, voll Hoffnung!



Konfis gestalten den Erntedankgottesdienst mit



ST. MARTINS-UMZUG IM GREEN VALLEY VILLAS.

LICHTER WEISEN DEN WEG

Ein sonniger spätherbstlicher Tag schenkte Kindern und Erwachsenen ein freundliches Ambiente für den diesjährigen St. Martins-Umzug. Der Heilige gibt uns wichtige Impulse für einen christlichen Lebensstil.

Saint Martin, der Christenmensch mit dem weiten Herzen für die Bedürftigen zeigt, wie Licht und Helligkeit weitergetragen werden. Nach einer Zeit als Einsiedler errichtete er in der Nähe von Tours ein Kloster und wurde dort als Bischof von Tours geweiht. Später lebte er lieber mit den Armen in den Hütten vor der Stadtmauer als sich in Samt und Seide zu kleiden. Sankt Martin teilte also sehr viel mehr, als seinen Mantel: In ihm geht uns ein Friedenbringer und Wohltäter voran, dessen Mut, zu seinem Glauben zu stehen in schwierigen Zeiten auf die Probe gestellt wurde.

In bewährter Weise erzählten Pfarrer Michael Bauer und Hado Brockmeier die Geschichte des Heiligen. Zahlreiche Kinder mit ihren Laternen zogen durch den Compound Green Valley Villas und gaben so Zeugnis vom Ver-

Teil-Nehmende Kinder- und Elternschar

Die St. Martins Geschichte gespielt und erzählt von Pfarrer Michael Bauer und Hado Brockmeier



trauen in die Spur des lichten Tuns, der wir folgen können. Glühwein von Bastiaan's und Weckmänner von der Bäckerei Abendbrot sorgten für Wärme und Wohlgefühl. Der Deutsche Club warb und unterstützte auch in diesem Jahr den beliebten Umzug. Unser besonderer Dank geht an Familie Rabe, die die Organisation dieser gelungenen Versammlung übernommen hatte. Sankt Martin braucht eben auch in unserer Zeit helfende Hände und gute Kräfte, um anderen die Botschaft vom lichten Handeln weiterzugeben.



Deutscher Club Shanghai



Sind Sie neu in Shanghai? Oder sind Sie schon länger hier und haben das Bedürfnis sich mit anderen deutschsprachigen Menschen auszutauschen? Dann kommen Sie einfach zu einer unserer zahlreichen Veranstaltungen. Der Deutsche Club Shanghai bietet für seine Mitglieder ein umfangreiches Angebot an Informationen und Aktivitäten. Neben regelmäßigen Treffen veranstalten wir auch mehrmals im Monat Ausflüge und Special Events.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage oder schreiben Sie uns einfach an.





KÖLNER MÄDCHENCHOR

ein wunderbarer Chorabend

Am 20. Oktober haben Generalkonsul Peter Rothen und seine Frau zu einem besonderen Konzert in Ihre Residenz geladen. Der Mädchenchor am Kölner Dom war zu Gast.

Unter der Leitung von Oliver Sperling und Helena Wery haben 47 Mädchen im Alter zwischen 13 und 20 Jahren ihr Können unter Beweis gestellt und die Herzen der Gäste und Gastgeber für sich gewonnen.

Der Mädchenchor am Kölner Dom hat sich auf eine 14 tägige Konzertreise durch China begeben, die ihn neben Beijing, Wuhan, Changcha, Ningbo und Hangzhou bis zu uns nach Shanghai führte. Neben den Konzertauftritten und der Teilnahme an einem Chorfestival, haben die Mädchen auch Kontakte mit chinesischen Schulen geknüpft, Workshops mit den Schülern durchgeführt und damit echte deutsch-chinesische Völkerverständigung gelebt.

In Shanghai nun, am Abend ihres Heimfluges, hörten wir die ganzen Bandbreite des Chores. „Jauchzet Gott alle Lande“ war nur eine der 3 Motetten, die die Zuhörer in Bann nahmen. Bach, Holst und Mawby, Mendelsohns „Laudate Puri“ und Verdis „Laudi Alla Vergine Ma-

ria“ wurden aufgelockert durch Bob Chillcots A Little Jazz Mass.

Der Reigen der Volkslieder erklang in deutsch, chinesisch – und kölsch. Überhaupt war das Rheinland und die Rheinländer ein bestimmendes Element dieses Abends und das nicht nur im Lied „Am Dom zu Kölle“ oder in Michael Bauers Hingabe an den 1. FC Köln. Nein, der ganze Abend war nur möglich weil drei Rheinländer sich vertraut haben – wie in einer der vielen launigen Reden des Abends bekannt wurde.

Michael Bauer hat dem Konsul vertraut, dass er Ja zum Konzert in seinem Haus sagt, wenn er es nur früh genug anfragt. Der Generalkonsul, dem anfänglich die Dimension des Kölner Mädchenchores nicht bewusst war, vertraute (von Rheinländer zu Rheinländer) darauf, dass Pfarrer Bauer den Auftritt mit den „5-10 kleinen Mädchen“ schon regeln würde. Oliver Sperling, der dritte Rheinländer im Bunde, vertraute darauf, dass sein mächtiger Chor gut aufgenommen und versorgt aber auch dass seine Schützlinge gut durchhalten würden. Es geschah was sehr häufig geschieht wenn man Vertrauen schenkt: es wird verstärkt und

IST

ein

GOTTES- GESCHENK

von Eugen Koch

zurückgegeben.

Den Titel „O Clap your Hands“ hätten der Chor gar nicht singen müssen. Nach einem explosiven Abschluss mit dem Popsong „Dynamite“ trafen sich die Hände der Zuhörer sofort zu rhythmischen Applaus um sich bei den jungen Sängerinnen und den Chorleitern zu bedanken.

Unser Dank gilt außerdem allen Verantwortlichen sowie allen an Vorbereitung und Durchführung Beteiligten. Dank, für einen grandiosen Abend, für ein - wie Pfarrer Michael Bauer es ausdrückte - Gottesgeschenk.



ABENDBROT

...deutsche Backtradition!

... aus unserem Sortiment



Adresse: Gao Guang Road 925-5
Tel/Fax: 021-69233277

www.abendbrot.com.cn



WIEDERBEHEIMATUNG FÜR RÜCKKEHRENDE AUS CHINA

von Jürgen Meyer

Wenn Jesus Deutscher gewesen wäre, hätte er möglicherweise für viele Anliegen einen Verein gegründet: Einen für die Verbreitung der Bergpredigt, einen für die Speisung der 5000, vielleicht sogar einen für die Klagenden unter seinem Kreuz. Im neu gegründeten Verein „China - Brücke - Deutschland“ geht es darum, dem Anliegen Jesu im Zusammenhang mit Erfahrungen von Expatriats Raum zu geben.

Er wurde von deutschsprachige Christen und Christinnen gegründet, die die Erfahrung eines Aufenthalts in China miteinander teilen. Sie wollen damit denjenigen einen Ort geben, die nach mehreren Jahren Aufenthalt in China zurück nach Deutschland kommen. Zurück zu ihren Firmen, aber oftmals nicht an denselben Arbeitsplatz; zurück in die Nähe ihrer Familien, die sich über die Zeit oft in andere Richtungen weiterentwickelt haben, als die Rückkehrer aus China.

Viele Rückkehrer berichten von dem kurzen Interesse der alten Kollegen, Freunde und Angehörige. Sowohl Expats mit „Arbeitsplatzgarantie“ als auch Ehefrauen, Mitgereiste bei Berufs- oder Schulwechsel

„Brücke-Treffen“ im Juli in Bad Godesberg



Beim Abschlussgottesdienst in der Christuskirche unter der Leitung von Gemeinde-Pfarrer Oliver Ploch



und insbesondere chinesische Familienmitglieder sehnen sich nach Resonanzräumen, in denen sie Erfahrungen und Erlebnisse teilen können. Oft bekommen sie nur zufällig die Unterstützung, die sie brauchen um anzukommen und sich neu zu verwurzeln.

Sie genießen es, sich mit ‚alten Bekannten‘ aus der Zeit in China zu treffen. „Hier bin ich wieder Expat, hier darf ich wie in China sein“: Offenheit, Hilfsbereitschaft, menschliche Nähe und Verstehen stellen sich wie in alten Zeiten ein. Das konnten auch die Teilnehmenden des Treffens am 23./24. Juli in Bad Godesberg nachvollziehen. Viele waren für dieses Erlebnis sogar hunderte von Kilometern durch Deutschland gereist. Die ehemalige Vorsitzende der Pekinger Gemeinde, Edna Li hatte viel Liebe in die Vorbereitung gesteckt um alle in ihrer neuen kirchengemeindlichen Heimat willkommen zu heißen.

Das Profil des Vereins bietet noch Raum zur Gestaltung. Pfarrer Karl-Heinz Schell, früher deutschsprachige Evangelische Gemeinde Beijing jetzt im Odenwald, hatte die Initiative zur Gründung ergriffen. Neben der Begleitung von Expatriats ist es ihm auch ein Anliegen, in den deutschen Kirchen (vor allem den evangelischen, die es nötiger haben) Wissen und Sensibilität um Chinathemen

zu erhöhen. An die Zeit nach der Rückkehr denken, Vorsorge treffen, Erfahrungen fruchtbringend einsetzen und eine Brücke zwischen dem Leben in China und in Deutschland bauen steht jedem gut an. Auch denen, die zunächst noch weiter in China leben. Jesus hätte sich dafür eingesetzt, dass Menschen über die räumliche und kulturelle Entfernung hinweg zueinander finden. Ob er wirklich auch einen Verein gegründet hätte, mag dahingestellt sein. Für deutsche Expatriats ist das sicher nicht der schlechteste Weg.

v.l.n.r.: Edna Li, Pfrin. Annette Mehlhorn, Pfr. Oliver Ploch
Pfr. Karl-Heinz Schell





reise und WALLFAHRT nach

von Christian Moskob

Als Frederik Weber, Gemeindemitglied aus Suzhou, Pfarrer Michael Bauer vorschlug eine Reise in den Süden der Provinz Shandong zu organisieren, rechnete wohl keiner der beiden mit einer Gruppe von 15 Personen einschließlich Kindern.

„HARDSLEEPER“ IM BUMMELZUG

Los ging es freitags abends Anfang November – ganz so wie man früher in China reiste: „Hardsleeper“ im Bummelzug. Kaum war der Zug abgefahren breitete sich auch schon eine Atmosphäre wie bei Klassenfahrten aus. Leider war das Zugpersonal aber schnell mit unseren

aktiven Kindern und der Tatsache, dass wir Tickets im Ring getauscht hatten um zusammen zu sein, überfordert. Am Ende ein langwieriger Job für etliche Schaffner.

JOSEF FREINADEMETZ

Am frühen Samstag erreichten wir die Stadt Jining. Verteilt auf mehrere Taxis ging es in den Vorort Daizhuang. Hier wirkte von 1881 bis 1908 der Steyler Missionar Josef Freinademetz. Anders als für uns Expats heute war der Aufbruch nach China für den Tiroler eine Reise ohne Wiederkehr in die europäische Heimat. Als Pater Freinademetz in das Missionsgebiet kam, gab es in Südshandong lediglich 158 Christen. Im Laufe vieler schwerer Jahre erwarb er sich große Sympathien bei der einheimischen Bevölkerung, auch weil er versuchte wie ein

Chinese unter Chinesen zu sein. Nach seinem Tod wurde sein Grab schnell zu einem Ort der Verehrung und Wallfahrt. Am 5. Oktober 2003 wurde Pater Freinademetz durch Papst Johannes Paul II. heiliggesprochen. Die Kirche, in der wir gemeinsam Messe feierten, sein Sterbezimmer und das Grab sind nach Jahren der Schändung und Verwahrlosung heute wieder hergerichtet.

BISCHOFSTZ YANZHOU

Weiter ging es zum früheren Bischofsitz Yanzhou. Hier hatten die Styler seit dem Ende des 19. Jahrhundert eine große Missionsstation mit Kathedrale, klosterähnlichen Anlagen und Druckerei aufgebaut. Vom einstigen Anwesen stehen seit der Kulturrevolution leider nur noch der alte Bischofspalast und einzelne Gebäude, darunter ein Schwesternheim. Begrüßt wurden wir vom



Am Grabmal des Missionars Josef Freinademetz



Ehemalige Bischofsresidenz in Yanzhou zusammen mit Gläubiger aus der heutigen Ortsgemeinde

SÜDSHANDONG

Pfarrer der noch verbliebenen Gemeinde und einer Schar von alten Gläubigen. An der Stelle der einstigen Kathedrale gibt es leider nur noch eine große Brache – die einstige Betriebsamkeit lässt sich nur erahnen. Es bleibt zu hoffen, dass hier künftig wieder mehr Raum für christliche Gemeinschaft ist.

Am Eingang zum Konfuziustempel



KONFUZIUS

Von Yanzhou ging es schließlich nach Qufu, der Heimatstadt des großen Gelehrten Konfuzius. Hier besichtigten wir dann am Sonntag den sehr ausgedehnten Konfuzius-Tempel sowie die

Residenz und die riesige Friedhofsanlage der Familie Kong, bekannt auch als die „Drei Kong“. Seit 1994 sind diese als UNESCO Weltkulturerbe eingetragen und definitiv eine Reise wert. Der

Kontrast zu Yanzhou könnte allerdings kaum größer sein - alle Anlagen sind im besten Zustand. Mit dem Hochgeschwindigkeitszug brausten wir dann nachmittags wieder zurück nach Shanghai.



Tired of Shanghai's smog?

Looking for a getaway for your holidays?

Fill your lungs with fresh air and enjoy truly spectacular landscapes

Yunnan Quality Tours

Colorful China specializes in active holidays for families and individuals throughout South-West China

Hassle free - competent – trustworthy – reasonably priced
Sino-Swiss Management – based in Kunming

Contact us: +86 13577066950 (English/German/French)
www.colorfulchinatravel.com // info@colorful-china.com



Gemeindegassen der DCGS



Die schon bekannten Weihnachtstasse und Jahrestasse 2016 (noch Restbestände erhältlich)

Ob zu Hause für einen heißen Tee, Kakao oder Kaffee, ob als Sammelstück oder vielleicht auch als Weihnachtsgeschenk oder Mitbringsel - erhältlich bei verschiedenen Gelegenheiten wie St. Martin, Adventssingen oder Nikolaus zu einem Beitrag von 50 CNY/Stück

Die neue Jahrestasse für 2017 kurzfristig verfügbar

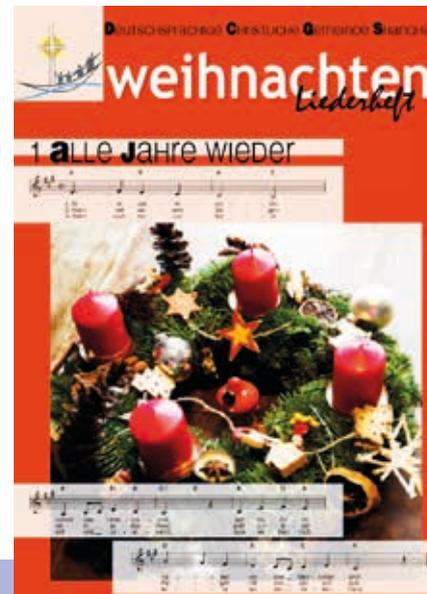


Liederheft für WEIHNACHTEN

Aus dem Inhalt:

Alle Jahre wieder
Dicke rote Kerzen
Die Nacht ist vorgedrungen
Ein Licht geht uns auf
Engel auf den Feldern singen
Fröhliche Weihnacht überall
Gelobet seist du, Jesu Christ
Heiland reiß die Himmel auf
Hört der Engel helle Lieder (Gloria)
Ich steh an deiner Krippen hier
In der Weihnachtsbäckerei
Lasst uns froh und munter sein

Lobt Gott ihr Christen alle gleich
Mache dich auf und werde Licht!
Macht hoch die Tür
Maria durch ein Dornwald ging
Nun singet und seid froh
Oh komm, oh komm, du Morgenstern
Stern über Bethlehem
Stille Nacht, heilige Nacht
Weil Gott in tiefster Nacht erschienen
Wie soll ich dich empfangen
Wir sagen euch an den lieben Advent
Zu Bethlehem geboren
u.a.



Das Weihnachtsliederheft der DCGS ist neu aufgelegt. Es wurde erweitert und enthält 39 der bekanntesten und wichtigsten deutschen Weihnachtslieder aus dem katholischen und evangelischen Liedgut, ideal für Groß und Klein. Alle Noten i.d.R. mit Gitarrengriffen, die Texte z.T. auch in Englisch und Chinesisch.



GABEN, GESCHENKE, SPENDEN: JEDER BEITRAG HILFT!

von Cornelia Reeken,
im Gemeinderat verantwortlich
für den evangelischen Haushalt

Trotz des gewagten Schrittes in eine größere (und damit auch teurere) Kirche in der Innenstadt, gibt der evangelische Haushalt Grund zur Zuversicht.

Herzlichen Dank für die Unterstützung durch einige großzügige Spenden und Förderbeiträge! Noch könnten wir weitere freundliche Gaben brauchen, um am Ende des Jahres einen ausgeglichenen Haushalt vorweisen zu können. Alle Gönner, Genießer und Fans der DCGS seien da-

rum an die Möglichkeit erinnert mit ihrer Spende den Fortbestand der Evangelischen Pfarrstelle zu sichern. Seien Sie dabei: Sorgen sie für die Pflege einer geistlichen Heimat in Shanghai.

Auch bei Kollekten wurde in der letzten Zeit großzügig gespendet. Besonders erwähnenswert sind die ökumenische Kollekte zum neuen Start nach der Sommerpause, die rund 6500 CNY erbrachte und die Kollekte zum Erntedankfest. Sie ging zur Hälfte an den Evangelischen Haushalt, zur anderen Hälfte war sie für die Pfrangs-Stiftung bestimmt. Diese Stiftung hilft bedürftigen Kindern in ländlichen Regionen Chinas, eine gute Schulausbildung zu bekommen. Nachdem der Reinerlös der Kollekte durch eine anonyme Spenderin verdoppelt wurde, kamen bei diesem Anlass insgesamt 7849 CNY zusammen. Vielen Dank allen Unterstützern, mögen die Gaben gesegnet sein.

Wer sich selbst und der Gemeinde etwas Gutes tun will, kann darüber hinaus **Tassen, Weihnachtskarte** und **Weihnachtsliederheft** „Made in German - Made in China!“ erwerben.

Weitere Informationen finden Sie auf S. 20 und 23, das Spendenkonto für EURO-Überweisungen lautet:

IBAN DE3752060410000801917

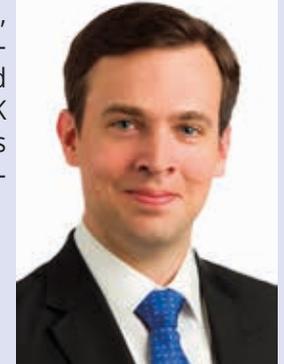
BIC GENODEF1EK1

Als Verwendungszweck angeben:
evangelisch | katholisch | ökumenisch

DCGS-Weihnachtskarte
ab sofort erhältlich

DAS BESTE AN DER DCGS IST ...

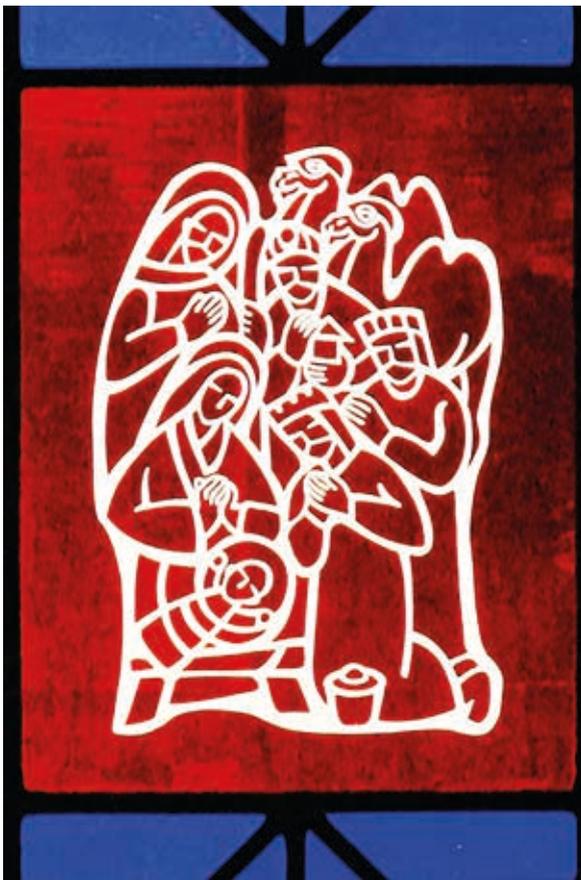
... ihr ökumenischer Charakter! Meine Spende fließt deshalb zu gleichen Anteilen in den katholischen und den evangelischen Haushalt. (Michael Maeder, Geschäftsführer, Ward Howell International, ist Mitglied im Vorstand der AHK und leitet dort das leitete das Young Leaders Workshop)



UM GOTTES UND DER MENSCHEN WILLEN

Deutschsprachige Christliche Gemeinde Shanghai. Das bedeutet Seelen-Sorge in deutscher Sprache. Weil auch dort, wo Gewinn und Erfolg im Mittelpunkt stehen Menschen Menschen brauchen.

Unsere Gemeinde finanziert sich aus Spenden. Machen Sie mit. Damit auch morgen in Shanghai Seelen-Sorge in deutscher Sprache möglich bleibt.





Eugen Koch (evangelisch), geboren 1968 arbeitet als Leiter Marketing&Product-Management bei einem Automobilzulieferer, bei dem er seit 18 Jahren tätig ist. Er lebt seit 2015 in Shanghai, seine Familie ist zu Hause im Schwarzwald geblieben. Fast von Beginn seines Aufenthalts in Shanghai fand Eugen zur DCGS. Er singt seit langer Zeit engagiert als Bass im Chor und unterstützt mit wachsender Begeisterung das Konfiteam. Von sich selbst sagt er:

„Gottesdienst und Singen im Chor geben meinem Leben, meinen Gedanken und meinem Glauben Halt und Struktur. Dafür bin ich sehr dankbar“. Wir freuen uns über sein Engagement und wünschen ihm für die weiteren Jahre in Shanghai und unserer Gemeinde Gottes Segen!



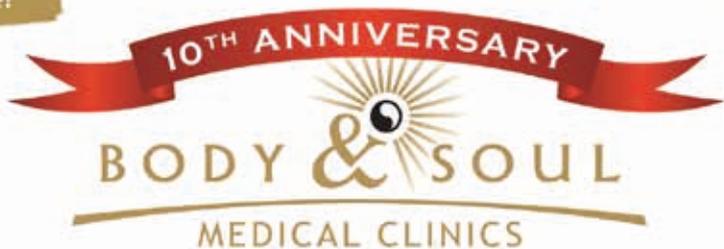
Ulrich Tome (katholisch) Jahrgang 1963, ist viele Jahre nach China gependelt, lebt seit März 2015 in Shanghai. Er ist verheiratet mit Ulrike Fey. Er hat in Nürnberg Maschinenbau studiert und arbeitet als GM bei der Firma OPTT in Taicang. Gerne übernimmt er herausfordernde Aufgabenstellungen und freut sich mit seinem Team an den erzielten Fortschritten. Ulrich ist ein Familienmensch, dem seine Familie sehr wichtig ist. „Mir war es schon viele Jahre lang ein Herzenswunsch, mich in einer Pfarrgemeinde wieder aktiv zu engagieren. Als ich während des letztjährigen Besinnungswochenendes in Hongkong angesprochen wurde, habe ich nicht lange überlegt und freue mich nun im Gemeinderat der DCGS dabei zu sein.“



Ulrike Kocks (evangelisch) lebte seit Februar 2014 mit ihrem Mann in Shanghai. Sie kehrt jetzt nach Linz zurück. Seit Herbst 2014 arbeitete sie im Gemeinderat mit und übernahm die Haushaltsführung für die Evang. Gemeindegeseite. Gemeinsam mit anderen schulterte sie den gelungenen Neuaufbruch in der Umgestaltung des Neujahrsempfangs. Sie war außerdem mit ihrer Kompetenz als Prädikantin in der Gestaltung von Gottesdiensten und Predigten aktiv. Im Gemeinderat schätzen wir ihre besonnene und vermittelnde Art, die sie beherzt und selbstbewusst einbrachte. Für die Rückkehr und die bevorstehenden Neuanfänge wünschen wir ihr Gelassenheit, Neugierde, frischen Wind und Gottes guten Geist.



Entdecken Sie unsere neue Webseite!



- Gynäkologie
- Kinderwunsch-Behandlung
- Kinderheilkunde
- Dermatologie
- Chinesische Kräutermedizin
- Akupunktur
- Physiotherapie/ Krankengymnastik
- Personal Training
- Osteopathie
- Medizinische Fußpflege
- Psychologie

Downtown Clinic & Lifestyle Center - Xintiandi
 An Ji Plaza, 14th floor
 760 South Xizang Road
 T: (+86 21) 5101 9262
 huangpu@bodyandsoul.com.cn

Hongmei Road Clinic - Hongqiao
 Zhi Di Plaza
 211 Chengjiaqiao Zhi Road
 T: (+86 21) 6461 6550
 minhang@bodyandsoul.com.cn

Century Park Clinic - Pudong
 Jin Ying Bld (B), Room 1303
 1518 Minsheng Rd, 80 Hanxiao Rd
 T: (+86 21) 6162 0361
 pudong@bodyandsoul.com.cn

Four Seasons Clinic - Jing'an
 Four Seasons Hotel, Level 6
 500 Weihai Road
 T: (+86) 150 0059 7770
 jingan@bodyandsoul.com.cn



„Im Vertrauen auf GOTT“ - SCHATZKISTE im September

„neues wagen“

von Catharina Mehl

„Neues wagen – im Vertrauen auf Gott“, das ist das Thema, um das es bei der SCHATZKISTE am 23. September 2016 im Clubhaus von Lakeside Ville ging. Um erste Hinweise auf das Thema zu bekommen, heißt es für die Kinder erst einmal: Schatzkiste suchen! In der Schatzkiste finden die Kinder viele Sterne, Sand und einen Koffer. Was kann das bloß miteinander zu tun haben? Die Kinder rätseln hin und her, bis Lucas zielsicher kombiniert: „Eine Reise durch die Wüste bei Nacht!“

„UND wie war es?“

marlene war zum ersten **mal** bei der **SCHATZKISTE** und meint:

„**AB** JETZT WILL ICH Da **JEDES mal** HIN!“

31 Kinder hatten sich angemeldet, die SCHATZKISTE ist ausgebucht. Viele Kinder sind neu in der Vorschule oder sogar ganz neu in Shanghai und zum ersten Mal bei der SCHATZKISTE dabei. Auch das SCHATZKISTEN-Team ist neu und stellt



sich vor: Christine Kirchweger, Annegret Labahn, Catharina Mehl und Martina Schmid-Lindenmayer – tatkräftig unterstützt von Valeria Bleck, die sich um das leibliche Wohl der Kinder kümmert.

Wer hat diese Reise durch die Wüste gemacht und warum? Die Kinder hören die Geschichte von Abraham und vertiefen das Gehörte anschließend in Kleingruppen an vier Stationen:

Gestalterisch geht es um Abrahams Leben; spielerisch lernen sie die Wüste kennen; Gottes Versprechen an Abraham wird verstanden; paarweise erleben sie Vertrauen.

Die Kinder überlegen, warum Abraham oft auch als „Vater des Glaubens“ bezeichnet wird. Sie erfahren: Abraham hat als erster erlebt, dass wir uns auf Gott immer verlassen



weiteres engagement für die **SCHATZKISTE** ist sehr willkommen!

Gesucht! Menschen, die Freude daran haben, mit Kindern über die Bibel nachzudenken, Geschichten zu erzählen, zu singen, spielen und zu basteln.

- für den Kindergottesdienst, der jeweils parallel zum katholischen und evangelischen Gottesdienst stattfindet,
- für das Schatzkistenteam.

Interessierte bitte bei einer der Pfarrpersonen oder den Mitgliedern des Gemeinderates melden.

können. Gott hält, was er verspricht. Wenn wir auf Gott vertrauen, können auch Wünsche und Dinge, die unmöglich schienen, in Erfüllung gehen.

Am 3.12. soll die erste Schatzkiste im Clubhaus im Expogelände stattfinden. Einige wenige Plätze sind noch frei.

DCGS - Deutschsprachige Christliche Gemeinde

Shanghai

Jesus Christus in ökumenischer Gemeinschaft begegnen

Heimat in Shanghai

Fern und doch nah - Gemeinsam mit Ihnen schaffen wir
Gemeinschaft, Vertrauen und Orientierung

Unsere Vision

- Planbarer Haushalt für mehr Zukunftsgewissheit
- Ausbau der Angebote für Kinder und Jugendliche, u.a. Religionsunterricht
- Sicherung der evangelischen Pfarrstelle
- Eine feste Stelle für Kirchenmusik
- Hilfe in Buchhaltung und Verwaltung

Das passiert mit Ihren Fördergeldern

Schon jetzt!

- Finanzierung der evangelischen Pfarrstelle (rund 45% trägt die Gemeinde in Shanghai)
- Materialien und Ausstattung für Gottesdienste
- Ruummiete für Kirchen
- Honorare für Kantoren und Kirchenmusiker
- Büro und Verwaltungstätigkeit
- Kommunion-, Konfirmations- und Firmvorbereitung
- Unterstützung von benachteiligten Kindern und Jugendlichen (Will Foundation)
- Bildung und Gesundheit in armen ländlichen Regionen (Amity Foundation)



Förderbeiträge und Spenden sind
in Deutschland steuerlich absetzbar.

Wer in Deutschland evangelische Kirchensteuer zahlt, erhält sie bis zur Höhe des Förderbeitrags zurückerstattet.

Zum Erhalt der DCGS Förderer werden:

Sei dabei!

www.dcgs.de/foerderer

Sie wollen gleich fördern?

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung

- in EURO;

IBAN DE3752060410000801917

BIC GENODEF1EK1

Als Verwendungszweck angeben:

evangelisch | katholisch | ökumenisch

- in RMB gerne in bar

Sprechen Sie uns an!

Katholisch: Pfarrer Michael Bauer | michaelh.bauer@nexgo.de

Evangelisch: Pfarrerin Annette Mehlhorn | pfarlerin@annette-mehlhorn.de





Dank

Klaus Diszeratis, der mehrere Monate auf der Intensivstation des Nanjinger Militaerkrankenhauses lag, ist Mitte Oktober gut und sicher in einen Krankenhaus in Dortmund angekommen! Allen Helfern und Spendern ein grosses Dankeschön!



Taufe



alexander mcmillan

geboren am 20. November 2015 in Biel (Schweiz) wurde am Sonntag, den 2. Oktober 2016 in der St. Peters Church in Shanghai getauft.

Eltern sind Alistair Henry James und Ellen Margarethe Helene McMillan.

Der Taufpate ist Herr Greg Kao.

BESUCH

Zu Gast im Generalkonsulat und in der DCGS die Botschafterin der Bundesregierung beim Heiligen Stuhl in Rom, Annette Schawan. (4. v.l.)

Bastiaan Bakery



Bastiaan Bakery Co., Ltd.

Hong mei shop

Add: 3338, hong mei lu Pedestrian Street 18, Shanghai 201103
Tel: 021-64658022

地址: 上海市闵行区虹梅路3338弄, 老外街18号

Fu dong shop

Add: 238 hai hua lu jin qiao, Shanghai 200135
Tel: 021-33820203

地址: 上海市浦东新区金桥白桦路238号

Hu qing ping shop

Add: 2188 hu qing ping, Shanghai 201702
Tel: 021-59765120

地址: 上海市青浦区徐泾镇沪青平公路2188号

GI plaza supermarket

Add: 222 ma dang lu, Shanghai 200001

地址: 上海市黄浦区马当路222号全洲超市



neujahrsempfang

Herzliche Einladung in das

Grand Kempinski Hotel, Shanghai

am

Sonntag, den 15. Januar 2017
um 10:00 Uhr

zum

**Ökumenischer Gottesdienst
und Internationaler Brunch**

Eintrittskarten sind erhältlich bei allen Gemein-
deräten, in der Deutschen Schule Pudong Kar-
ten über Christian Moskob Tel. +86 (177) 1733
1052 cstmoskob@gmail.com, in der Deutschen
Schule auf dem Eurocampus donnerstags
bei Isabel Schlemmer an der Rezeption Tel.
15201741490 familieschlemmer@yahoo.de,
sowie im Deutschen Club

Eintrittskarten:

Erwachsene: 350 CNY

Kinder von 4-12 Jahren: 150 CNY

Die Teilnahme am Gottesdienst ist frei und
auch anschließendes Buffet möglich.

Da wir mit allen Veranstaltungen Gäste in eta-
blierten Einrichtungen sind und keine eigenen
Räume haben, sind wir für eine kombinierte
Veranstaltung dieser Art und Größe und zu
einem Zeitpunkt unserer Wahl auf die Gastro-
nomie angewiesen. Der Neujahrsempfang der
DCGS, zu dem wir mehr als 300 Teilnehmer
erwarten dürfen, ist ein solcher Anlass. Durch
den Erwerb einer Karte zum Buffet geben Sie
uns die Möglichkeit, an diesem Ort zum Got-
tesdienst mit allen einzuladen.

Da FEHLT DOCH Was!!!



HIRTEN UND ENGEL GESUCHT!

... gesucht werden auch Maria und Josef,
Begabte und Berufene melden sich bitte bei
Pfarrerin@annette-mehlhorn.de

Die Probe für das

Krippenspiel am Heiligen Abend

findet am

**Freitag, 23.12. um 14.00 Uhr
in der All Saints Kirche**

statt. Alle Hirten und Engel kommen bitte im
Kostüm zur Probe!

Wer kann mitmachen? Alle Menschen jeden
Alters, die Freude daran haben! Kinder unter
6 Jahren nur in Begleitung eines Erwachsenen.

Gibt es inspirierte Dompteur/innen oder
Regisseur/innen, die die Leitung des Krippen-
spiels übernehmen können? Auch für diese
Aufgabe suchen wir Begabte.



For detailed information please contact
Ewald: mobile 138 164 01 525!

Take-away: www.gusto-shanghai.com

**Komm und
genieße!**

Jeden Monat
drei ausgewählte
Pizzen zum
Spezialpreis!



Delicious
Pizza

Take-away...

Cooking at home
with fresh meat,
fish or chicken...



...order at Gusto!

Homemade food...

Wonderful Wine imported from Austria –
for a reasonable price...



...come to Gusto!

Connect via WeChat:
13816401525 Ewald@Gusto



Mediterranean - Austrian Cuisine

GUSTO Bistro & Café

9m. 101, Building 1, Lane 999, Gaoding Road, Otingpu, Shanghai
上海青浦区高泾路999弄1号108室

电话 Phone: +86 (0) 21 598 872 51
手机 Mobile: +86 138 164 015 25



KONTAKTE

mail: dcgs-gemeindeinfo@web.de

Webpage: www.dcfgs.net

Gemeinderat der DCGS

Michael Bauer 137 74310216	Katholischer Pfarrer, Changning michaelh.bauer@nexgo.de
Annette Mehlhorn 159 21087084	Evangelische Pfarrerin, Hamburg Haus pfarrerin@annette-mehlhorn.de
Sabine Liu 138 17851205	Gemeinderatsvorsitzende, Nähe DSS
Christian Moskob 177 1733 1052	Stellvertretender Gemeinderats- vorsitzender
Titus von dem Bongart	158 00331953
Gabi Rabe	159 0167 9399
Harald Penner	135 2436 6184
Conny Reeken	151 0210 7524
Ulrich Tome	138 1292 5426
Eugen Koch	185 2132 5522

DCGS - INFOVERTEILER

Melden Sie sich unter
dcgs-gemeindeinfo@web.de
für den E-Mail Verteiler der DCGS an.
Oder für den WeChat Verteiler (kein
CHAT!, nur die Pfarrer posten!)
mit dem QR Code rechts.



GOTTESDIENSTE & Termine

Datum	Zeit	Art der Veranstaltung und Ort
25.11.	14:30 - 17:00	Schatzkiste für Kinder, Hamburg-Haus
27.11.	17:00	Adventssingen und Adventsbasar, John Rabe-Saal
03.12.	14:30 - 17:00	Schatzkiste für Kinder (wie 25.11.), Hamburg-Haus
04.12.	15:00	Katholischer Gottesdienst, St. Peter's
06.12.	10:00	Bibelkreis, bei Margarita Martin
06.12.	20:00	Chorprobe, bei Janet Friedrich
11.12.	15:00	Evangelischer Gottesdienst, All Saints
14.12.	19:00	Führungskräfte im Gespräch, bei Jürgen Meyer
18.12.	15:00	Katholischer Gottesdienst, St. Peter's
23.12.	15:00	Probe für das Krippenspiel, All Saints (vgl. S. 22)
24.12.	15:00	Gottesdienst in ökumenischer Gemeinschaft zum Heiligen Abend, All Saints
25.12.	11:00	Katholischer Weihnachtsgottesdienst
08.01.	11:00	Evangelischer Gottesdienst, Qingpu („La Mesa“)
11.01.	19:00	Führungskräfte im Gespräch, bei Jürgen Meyer
15.01.	10:00	Gottesdienst mit Neujahrsempfang, Grand Kempinski Hotel
22.01.	15:00	Katholischer Gottesdienst, St. Peter's
29.01.	15:00	Katholischer Gottesdienst, St. Peter's
05.02.	15:00	Evangelischer Gottesdienst, All Saints
08.02.	19:00	Führungskräfte im Gespräch, bei Jürgen Meyer
12.02.	15:00	Evangelischer Gottesdienst, All Saints
19.02.	15:00	Katholischer Gottesdienst, St. Peter's
26.02.	15:00	Evangelischer Gottesdienst, All Saints
05.03.	15:00	Katholischer Gottesdienst, St. Peter's
08.03.	19:00	Führungskräfte im Gespräch, bei Jürgen Meyer
12.03.	15:00	Evangelischer Gottesdienst, All Saints
19.03.	15:00	Katholischer Gottesdienst, St. Peter's

Der Gemeinderat der DCGS dankt LUTHER LAW OFFICES für die finanzielle Unterstützung bei der Erstellung des Gemeindebriefes.

alle INFOS UND WEITERE **Veranstaltungen** UNTER WWW.DCGS.NET



HONG DE TANG

59 Duluon Lu nahe Sichuan Bei Lu - 上海虹口区多伦路59号, 近四川北路

Die Hong de Tang ist die einzige noch existierende Kirche mit Architekturelementen im Stil eines chinesischen Tempels und mit einem Glockenturm. Man spricht von einem eurasischen Baustil mit einem chinesischen Dach und einem europäischen Sockelbau.

Sie wurde 1928 gebaut im Gedenken an George

Field Fitch (Kai Hong), einem amerikanischen presbyterianischen Missionar, der 1870 nach Shanghai kam und über 50 Jahre als Missionar in China lebte, bis er 1923 in Shanghai verstarb. Er hatte 5 Kinder, die sein missionarisches Erbe fortführten. Sein Sohn George Ashmore Fitch arbeitete für den internationalen YMCA

in Shanghai, später in Nanjing. Er erlebte 1937 das japanische Massaker dort mit, worüber er ab 1938 ausführlich in den USA berichtete. 1939 kam er nach China zurück und arbeitete zuerst wieder beim YMCA, dann bei dem US Relief & Reha Agency. 1947 ging er nach Korea (YMCA), und anschließend nach Taiwan bevor er in den 1960ern nach Amerika umsiedelte und dort verstarb.

1998 wurde die Kirche im Rahmen des Restaurierungsprojektes „Duolon Lu“ vollständig restauriert und es finden trotz der etwas museal wirkenden Lokation dort auch heute noch regelmäßig Gottesdienste statt



Carolin Billetter
Gründerin von SHANGHAI-ART-WALKS-TALKS lebt seit 9 Jahren in Shanghai und schafft mit ihren Stadtspaziergängen tiefgründige sowie vielseitige Einblicke in die Historie von China im allgemeinen und Shanghai im speziellen. Mehr unter www.china-culture consulting.de

